

Produktname: ATP5H Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07334**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	26kDa

Antigen-Informationen

Genname	ATP5H
Alternative Namen	ATP5H; My032; ATP synthase subunit d; mitochondrial; ATPase subunit d
Gen-ID	10476.0
SwissProt ID	O75947
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem ATP5H abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 111–160

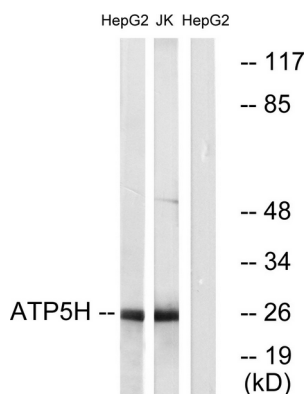
Hintergrund

Die mitochondriale ATP-Synthase katalysiert die ATP-Synthese mithilfe eines elektrochemischen Protonengradienten über die innere Membran während der oxidativen Phosphorylierung. Sie besteht aus zwei miteinander verbundenen Multisubunit-Komplexen: dem löslichen katalytischen Kern F1 und der membrandurchspannenden Komponente Fo, die den Protonenkanal bildet. Der F1-Komplex setzt sich aus fünf verschiedenen Untereinheiten (α , β , γ , δ und ϵ) zusammen, die im Verhältnis 3 α :3 β :jeweils eine Untereinheit der anderen drei vorliegen. Fo scheint neun Untereinheiten (a, b, c, d, e, f, g, F6 und 8) zu besitzen. Dieses Gen kodiert die d-Untereinheit des Fo-Komplexes. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren. Darüber hinaus befinden sich drei Pseudogene auf den Chromosomen 9, 12 und 15. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2010] Funktion: Die mitochondriale Membran-ATP-Synthase (F(1)F(0)-ATP-Synthase oder Komplex V) produziert ATP aus ADP in Gegenwart eines Protonengradienten über die Membran, der durch die Elektronentransportkomplexe der Atmungskette erzeugt wird. F-Typ-ATPasen bestehen aus zwei Strukturdomänen: F(1) – mit dem extramembranären katalytischen Kern – und F(0) – mit dem Membranprotonenkanal. Diese sind durch einen zentralen und einen peripheren Stiel miteinander verbunden. Während der Katalyse ist die ATP-Synthase in der katalytischen Domäne von F(1) über einen Rotationsmechanismus der Untereinheiten des zentralen Stiels an die Protonentranslokation gekoppelt. Teil der komplexen F(0)-Domäne und des peripheren Stiels, der als Stator fungiert, um den katalytischen $\alpha(3)\beta(3)$ -Subkomplex und die Untereinheit a/ATP6 relativ zu den Rotationselementen statisch zu halten. Ähnlichkeit: Gehört zur ATPase-d-Untereinheitenfamilie. Untereinheit: F-Typ-ATPasen besitzen zwei Komponenten, CF(1) – den katalytischen Kern – und CF(0) – den Membranprotonenkanal. CF(0) scheint neun Untereinheiten zu besitzen: a, b, c, d, e, f, g, F6 und 8 (oder A6L).

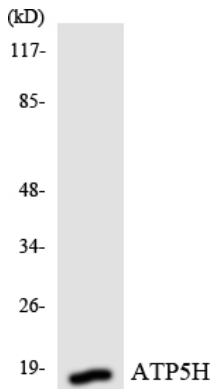
Forschungsbereich

Oxidative Phosphorylierung; Alzheimer-Krankheit; Parkinson-Krankheit; Huntington-Krankheit;

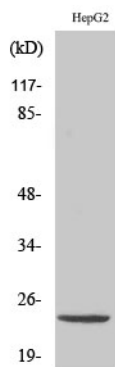
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des ATP5H-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des ATP5H-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers ATP5H in einer Verdünnung von 1:2000